

50 000 Euro

Zuschuss vom Staat



Der einfachste Weg zu **500 Euro** Garantie-Privatrente



Die Altersvorsorge vom Chef

PrismaRent^{DV} – Die Fondsgebundene Direktversicherung von PrismaLife.

Starker Vorsorgeplan

Gemeinsam sind wir stark! Der Spruch bewahrheitet sich immer wieder. Sei es im Sport wie etwa beim Rudern, wenn das Boot im gemeinsamen Takt noch viel schneller wird, oder in der Arbeit, wenn sich ein Problem zusammen lösen lässt, an dem man allein verzweifelt. Auch bei der privaten Vorsorge hat diese Aussage ihre Berechtigung – und zwar bei der betrieblichen Altersvorsorge.

Hier kümmern sich Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Staat gemeinsam darum, die spätere Rente des Mitarbeiters aufzustocken. Der Arbeitnehmer gibt dabei einen Teil seines Bruttoehalts ab, der Arbeitgeber bietet die Betriebsrente an und zahlt oftmals noch aus eigener Tasche Geld dazu. Und der Staat verzichtet auf Steuern sowie Sozialabgaben. So wird gemeinsam ein starkes Polster für den späteren Ruhestand des Mitarbeiters geschaffen. Wie die betriebliche Altersvorsorge genau funktioniert und wer die besten Direkt Policen bAV bietet, lesen Sie hier im Booklet.

INHALT

Einführung 4

Warum die betriebliche Altersvorsorge (bAV) für Sparer so attraktiv ist und wie sie funktioniert

Tarifcheck 10

Was Direktversicherungen bAV im großen Policentest leisten müssen

Klassische Policen 12

Die besten Angebote für sicherheitsorientierte Vorsorgesparer

Fondspolicen 20

Chance auf höhere Gewinne, aber dafür mehr Risiko: Die Top-Tarife der Fondsvariante

Hybridpolicen 24

Moderne Kombinerer – so lassen sich Sicherheit und Renditechancen geschickt vereinen

Redaktion: Julia Hassmann,
Werner Müller; Stand: Oktober 2013

Fotos: 123RF (4), Dreamstime (2)

EINFÜHRUNG



Gemeinsam im Takt fürs Alter sparen

Eine Frage, die sich jeder früher oder später einmal stellen muss: Wie sorge ich richtig für mein Rentenalter vor? Eine mögliche Antwort: mit der besonders lukrativen betrieblichen Altersvorsorge (bAV). Kürzlich empfahl Rentenpapst Bert Rürup sogar den Politikern, mehr für diese Vorsorgevariante zu wagen. Laut dem früheren Wirtschaftsweisen sind kollektive Systeme nämlich billiger und effizienter als individuelle Vorsorgeformen.

Großes Potenzial. Im internationalen Vergleich führt die bAV in Deutschland bisher jedoch eher ein Schattendasein. So macht sie derzeit im Durchschnitt lediglich fünf Prozent der gesamten Altersbezüge aus. Andere europäische Länder sind hier bedeutend weiter. In den Niederlanden beispielsweise beläuft sich die betriebliche Altersvorsorge bereits auf ein Drittel der späteren Bezüge. Da müssen deutsche Sparer noch viel nachholen. Vor allem

weil die meisten Arbeitnehmer hierzulande trotzdem die betriebliche Altersvorsorge als zweitwichtigste Finanzierungsquelle im Ruhestand sehen.

Starke Förderung. Doch wie funktioniert die betriebliche Altersvorsorge eigentlich genau? Hier arbeiten Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Staat quasi Hand in Hand. Bedeutet: Ein Teil des Bruttogehalts des Vorsorgesparers wird direkt vom Arbeitgeber in die Altersvorsorge einbezahlt. Und der Staat? Der fördert die Vorsorgevariante, indem er in der Ansparphase keine Steuern und Sozialabgaben auf den Einzahlungsbetrag fordert. Da kann, auf 35 Jahre gerechnet, ein staatlicher Zuschuss von fast 50 000 Euro rausspringen (s. Rechnung Seite 9).

Bei der bAV wird dabei zwischen fünf verschiedenen Varianten unterschieden (siehe S. 6). Wegen der unkomplizierten Abwicklung und des einfachen Produktprin- ►

Fünf Arten der Betriebsrente

■ DIREKTVERSICHERUNG

Dabei handelt es sich um eine Rentenversicherung, die der Arbeitgeber für seinen Arbeitnehmer abschließt.

■ PENSIONSASSE

Die Versorgungseinrichtung ist rechtlich selbstständig und unterliegt der Versicherungsaufsicht. Im Grunde funktioniert sie wie ein Versicherungsunternehmen.

■ PENSIONSFONDS

Die Anlagerichtlinien für die selbstständigen Pensionsfonds sind deutlich breiter gefasst als bei Versicherungen und orientieren sich meist am Kapitalmarkt.

■ DIREKTZUSAGE

Bei der Direktzusage bzw. Pensionszusage verpflichtet sich der Arbeitgeber, dem Arbeitnehmer eine Rente zu zahlen. Dazu bildet er Rückstellungen in der Bilanz.

■ UNTERSTÜTZUNGSKASSE

Ein rechtlich selbstständiges Versorgungsunternehmen zahlt im Auftrag des Arbeitgebers an den Arbeitnehmer eine Rente. Die Ausfinanzierung erfolgt über Rückdeckungsversicherungen.

zipen bieten die meisten Unternehmen ihren Mitarbeitern – zumindest auch – eine Direktversicherung bAV an.

Heißt konkret: Der Arbeitgeber schließt für den Arbeitnehmer einen Vertrag über eine Rentenpolice ab und zahlt die Beiträge dafür direkt aus dem Bruttogehalt des Arbeitnehmers an die Versicherung (s. Grafik r.). Bis zu vier Prozent der Beitragsbemessungsgrenze (2013: 2784 Euro, 2014: 2856 Euro) dürfen dabei steuer- und sozialabgabenfrei in diese Form der Betriebsrente fließen. Weitere 1800 Euro können noch zusätzlich steuerfrei investiert werden.

Vom Chef unterstützt. Neben einem Teil ihres Bruttogehalts können die Vorsorgesparer auch ihre vermögenswirksamen Leistungen in der bAV einsetzen, dann wird bei gleichem Netto noch mehr fürs Alter angelegt. Mancher Arbeitgeber gibt sogar noch Geld aus eigener Tasche obendrauf, um seine Beschäftigten langfristig an die Firma zu binden und so eine attraktive Gehaltsergänzung anzubieten.

Wichtig: Jeder Beschäftigte, von der Teilzeitkraft über den Minijobber bis zum Vollzeitangestellten, hat einen gesetzlichen Anspruch auf eine Betriebsrente. Und wie sieht es bei einem Jobwechsel aus? Hier zieht der Betriebsrentenanwender einfach mit dem Arbeitnehmer zum neuen Unternehmen um. Selbst wenn der Begünstigte arbeitslos wird, bleiben ihm seine Ansprüche, denn Betriebsrenten sind Hartz-IV-sicher.

Lebenslange Rente. Kommt es dann später zur Auszahlung der Leistungen aus der Direktversicherung bAV, fließt das Geld direkt an den Sparer – ohne Umweg über den Arbeitgeber. Grundsätzlich müssen das lebenslange Renten sein, aber als Option ist auch eine Kapitalauszahlung wählbar. Achtung: Die Auszahlungen dürfen frühestens im Alter von 62 Jahren starten. Wer früher in Rente gehen möchte, muss die Zeit bis dahin mit anderen Einnahmequellen überbrücken. ▶

Direktversicherung: So geht's

Bei der betrieblichen Direktversicherung sagt der Arbeitgeber seinen Mitarbeitern eine Betriebsrente zu und schließt für sie eine Police bei einer Versicherungsgesellschaft ab. Er sorgt auch dafür, dass die Beiträge an die Assekuranz fließen und überweist diese direkt aus dem Bruttolohn der Arbeitnehmer. So beteiligt sich auch der Staat an der Altersvorsorge, indem er die Beitragszahlungen aus dem Bruttogehalt erlaubt – sie also steuer- und sozialabgabefrei lässt. Gehen die Mitarbeiter dann später in den Ruhestand, erhalten sie von dem Versicherungsunternehmen die vereinbarten Rentenleistungen ausgezahlt.

Funktion einer Direktversicherung





Doch eine Schattenseite hat die betriebliche Altersvorsorge, denn Betriebsrenten sind später voll zu versteuern. Dazu kommt, dass für Kassenpatienten zusätzlich gesetzliche Krankenkassenbeiträge anfallen. Doch wegen der im Alter meist niedrigeren Abgaben bleibt unterm Strich trotzdem ein Renditeplus für den Sparer.

Richtige Policenwahl. „Wer sich für die bAV interessiert, sollte sich vor der Produktauswahl zunächst gut überlegen, wie hoch die eigene Risikobereitschaft ist“, sagt Katrin Bornberg von dem auf Versicherungen spezialisierten Analysehaus Franke und Bornberg. So stelle sich die Frage, ob das Produktkonzept eher auf Garantie und Sicherheit oder mehr auf Chance und Risiko ausgerichtet sein soll. „Wer sich für die Garantie entscheidet, zum Beispiel für Tarife mit klassischem Anlagekonzept, sollte dann auch verstärkt auf die Höhe der Garantieleistungen achten und berücksichtigen, dass die prognostizierten Werte großen Unsicherheiten unterliegen

können und in gewisser Weise eine Momentaufnahme darstellen“, so Bornberg. Doch welche Police passt nun konkret für welchen Vorsorgesparer? FOCUS-MONEY hat daher wieder gemeinsam mit den Experten von Franke und Bornberg die Direktversicherungen bAV genau unter die

Lupe genommen. Die besten Angebote in den verschiedenen Kategorien – von klassischen Policen (ab S. 12) über risikoreiche Fondsversicherungen (ab S. 20) bis zu Hybridvarianten mit und ohne Sicherungsfonds (ab S. 24) – sind in den Tabellen auf den folgenden Seiten aufgeführt. ■

Staatlich gefördert sparen

Ein 32-jähriger Arbeitnehmer spart 2784 Euro steuer- und sozialabgabenfrei in einer Direktversicherung an. Der Clou dabei: 1408 Euro pro Jahr spendiert ihm davon der Staat. Wenn er mit 67 Jahren in Rente geht, hat er so insgesamt 49280 Euro an Förderung kassiert.

Einzahlungsphase	ohne Entgeltumwandlung	mit Entgeltumwandlung
Bruttoeinkommen	42 000	42 000
bAV-Beitrag		2 784
zu versteuerndes Einkommen	42 000	39 216
Steuern ¹⁾ , Sozialabgaben	16 227	14 819
Nettoeinkommen	25 773	24 397
Eigenbeitrag		1 376
staatlicher Zuschuss p.a.		1 408
Zuschuss insges. nach 35 Jahren		49 280

Angaben in Euro; ¹⁾Single, Grundtarif

Quellen: www.brutto-netto-rechner.info, eigene Berechnungen



Bewertungskriterien fest im Griff

Um im großen Tarifvergleich ganz vorn zu landen, müssen die Policen bei der Leistung und der Finanzstärke des Unternehmens punkten. Die Kriterien im Detail: **Leistung:** Im Musterfall zählen die garantierten und prognostizierten Leistungen für 32-jährige Sparer. Eingezahlt wird der steuer- und sozialabgabenfreie Höchstbetrag von 2784 Euro jährlich. Die voll dynamischen Rentenzahlungen beginnen mit 67 Jahren. Zur Absicherung von Hinterbliebenen dienen beim Tod vor Rentenbeginn die Beitragsrückgewähr (BRG) für klassische Policen und das Vertragsguthaben, mindestens aber die BRG für Fonds- und Hybridvarianten. Beim Tod nach Rentenbeginn sind stets zehn Jahre Rentengarantiezeit vereinbart. Abweichende Berechnungen werden durch Fußnoten gekennzeichnet. Die wählbaren Kapitalaus-

zahlungen sowie der Rentensteigerungssatz sind zur Information angegeben.

Finanzstärke: Gerade bei langjährigen Vertragsbeziehungen muss auf die Bonität des Anbieters Verlass sein. Ermittelt wird diese durch die Bonitätsurteile mehrerer Rating-Agenturen. Es zählt jeweils die bes-

te Bewertung. Allerdings sind optisch gleiche Ratings nicht immer auch inhaltlich gleich, sodass dann die entsprechende Bonitätsstufe in Klammern angegeben ist.

Gesamtwertung: Die Finanzstärke zählt für die Gesamtnote zu einem Drittel, die Leistungen jeweils zu zwei Dritteln. ■

FOCUS-MONEY-Benotung

Die jeweiligen Einzelergebnisse der Finanzstärke und der Rentenleistungen im Musterfall werden in Schulnoten umgerechnet, um daraus eine Gesamtnote bilden zu können.

Finanzstärke

AA = 1; AA- = 1,25; A+ = 1,75; A = 2; A- = 2,25; BBB+ = 2,75; BBB = 3; BBB- = 3,25

Klassische Policen

Garantierrente

bis 415 = 1
bis 410 = 1,5
bis 405 = 2
bis 400 = 2,5
bis 395 = 3 usw.

Überschussrente

bis 780 = 1
bis 755 = 1,5
bis 730 = 2
bis 705 = 2,5
bis 680 = 3 usw.

Fonds- und Hybridpolicen

Garantierrente

bis 380 = 1
bis 365 = 1,5
bis 350 = 2
bis 335 = 2,5
bis 320 = 3 usw.

Rente 3 % p.a.

bis 590 = 1
bis 575 = 1,5
bis 560 = 2
bis 545 = 2,5
bis 530 = 3 usw.

Rente 6 % p.a.

bis 1000 = 1
bis 965 = 1,5
bis 930 = 2
bis 895 = 2,5
bis 860 = 3 usw.

Angaben in Euro

KLASSISCHE POLICEN



Traditionell bewährt

Die künstliche Niedrigzinspolitik zur Euro- und Staaten-Rettung ist für deutsche Sparer schon längst ein echtes Ärgernis. Werden doch so ihre Ersparnisse schleichend entwertet, weil die Verzinsung sogar weit unterhalb der Inflationsrate liegt. Und das trifft nicht nur ihre direkten Spareinlagen oder festverzinslichen Wertpapiere, sondern wird über Umwege zunehmend auch für die weitere Vorsorgeplanung zum Problem. Etwa via Versicherung, weil auch die Assekuranz per Gesetz die Kundengelder weitgehend in sichere Festverzinsliche investieren muss. Da ist die jüngste Zinssenkung der EZB auf das Rekordtief von nur noch 0,25 Prozent sicher kein gutes Signal für eine zusätzliche Vorsorge.

Ordentliche Ergebnisse. Und dennoch: Trotz der anhaltenden Niedrigzinspolitik bringen die Policen gute Renditen. So lag die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen der Lebensversicherer Ende 2012 bei ansehn-

lichen 4,59 Prozent. Klar ist jedoch auch, dass die Erträge sinken werden, wenn sich die Zinspolitik nicht ändert.

Sicherheit ist und bleibt aber für viele Sparer das oberste Gebot. Für sie sind die bewährten klassischen Policen erste Wahl. Zu der garantierten Verzinsung von 1,75 Prozent auf den Sparanteil kommt die jährlich im Voraus festgelegte – und damit ebenfalls sichere – laufende Überschussbeteiligung. Später gibt es dazu noch Schlussüberschüsse und eventuell eine Beteiligung an den stillen Reserven.

Die Guten ins Töpfchen. Gute Ergebnisse für die Branche heißt aber nicht, dass auch jeder einzelne Anbieter das erwirtschaften kann. Umso wichtiger ist es daher, dass die Versicherer ihr Geschäft verstehen und mit den Kundengeldern erfolgreich umgehen. Deshalb zählen die garantierten und die Überschussrenten für die Gesamtnote jeweils zu einem Drittel. ■

Die besten klassischen Angebote der Serviceversicherer

	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke
1	Huk-Coburg	RAGTB	A+ (= A)	2
2	R+V	Aufgesch. RV RT (DV) ⁴⁾	AA-	1,25
3	Debeka	AG ^{3),4)}	A++ (= AA)	1
4	Nürnb. Beamten	Rente aufgesch. NBR2701 (DV)	Nürnb.: AA+ (= AA-)	1,25
5	Continentale	Flexible Renten-Police R1	AA- (= A)	2
6	Allianz	Zukunftsrente Klassik R2	AA	1
7	Condor	Rente aufgesch. C28 Compact (DV)	AA-	1,25
	DEVK	NR4 RV mit aufgesch. Rente ^{4),5)}	A+	1,75
	Stuttgarter	DirektRente classic 37 ⁴⁾	A+	1,75
8	Axa/DBV	AG1	AA-	1,25
	Volkswahl Bund	Rente SR (DV)	AA-	1,25
9	Gothaer	Direktversicherung RQ412	A	2
10	HanseMerkur	Care	A (= BBB+)	2,75
	Nürnberger	Rente NR2701V ³⁾	AA+ (= AA-)	1,25
	Zurich Dt. Herold	bAV Renteclassic select ⁵⁾	A1 (= A+)	1,75
11	Aachen Münchener	1KRB	A (= A+)	1,75
12	LVM	R1BG	A+ (= A)	2

Rente garantiert	Note Rente garantiert	Rente inkl. Überschuss ¹⁾	Note Überschussrente	Gesamt-note ²⁾	Rentensteigerungssatz	Ablaufleistung garantiert	Ablaufleistung inkl. Überschuss ¹⁾
417,78	1	751,71	2	1,67	1,96	120 675,00	217 127,95
434,03	1	699,78	3	1,75	2,55	123 441,59	194 073,82
414,12	1,5	695,76	3	1,83	1,95	120 363,00	202 221,63
394,83	3,5	829,58	1	1,92	2,50	114 715,00	241 051,00
412,05	1,5	716,00	2,5	2,00	2,20	118 067,00	205 300,00
406,04	2	656,03	3,5	2,17	2,15	116 752,00	188 632,07
410,80	1,5	631,27	4	2,25	2,40	116 834,80	175 328,62
406,79	2	693,65	3	2,25	2,35	116 791,31	199 152,29
403,44	2,5	722,48	2,5	2,25	3,00	115 301,67	206 480,21
397,67	3	681,84	3	2,42	1,85	115 587,00	195 255,00
407,25	2	654,00	4	2,42	2,10	117 386,00	188 606,00
397,49	3	684,86	3	2,67	1,75	115 344,00	195 315,45
410,23	1,5	647,13	4	2,75	2,00	117 714,06	185 689,21
383,42	4,5	710,67	2,5	2,75	2,50	110 972,00	205 688,00
402,04	2,5	632,60	4	2,75	1,79	115 801,05	182 210,76
397,72	3	650,30	4	2,92	2,35	115 433,00	188 760,00
392,83	3,5	655,00	3,5	3,00	3,20	115 253,00	192 239,00

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

KLASSISCHE POLICEN, SERVICEVERSICHERER

	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke
13	Alte Leipziger	RV10	A+	1,75
14	Die Bayerische	Privatrente FLEXIBEL (DV) 13767	AA– (= A)	2
15	Basler	BaslerBetriebsRente DRA	A–	2,25
16	Concordia	Rente (DV) RA ⁴⁾	A (= BBB+)	2,75
	Generali	Professionell_klassisch	A (= A+)	1,75
	LV 1871	Rente aufgeschoben RT1 (DV)	A+	1,75
	Swiss Life	841 ⁴⁾	A–	2,25
	Württembergische	Rente aufgesch. AR (DV)	A–	2,25
17	VGH	FirmenRente ARDG ^{3),4)}	A (= BBB+)	2,75
	WWK	Rente classic KVA05 (DV)	AA+ (= AA–)	1,25
18	Ergo	Rente classic REN313001Z	AA–	1,25
	Oeco Capital	Rente rent 22 (DV) ⁴⁾	A (= BBB+)	2,75
19	Barmenia	DirektRente Classic ^{3),4)}	A+(= A–)	2,25
20	Süddeutsche	DT 10 (DV)	A+(= A)	2

in Euro; Beispielfall und Bewertung s. S. 11; je Gesellschaft nur ein Tarif; ¹⁾Werte nicht garantiert; ²⁾Gewichtung: Finanzstärke, Garantierente und Überschussrente je 1/3; ³⁾Tod vor Rente: Deckungskapital; ⁴⁾Überschuss vor Rente: Bonus;

Rente garantiert	Note Rente garantiert	Rente inkl. Überschuss ¹⁾	Note Überschussrente	Gesamt-note ²⁾	Rentensteigerungsatz	Ablaufleistung garantiert	Ablaufleistung inkl. Überschuss ¹⁾
394,85	3,5	632,67	4	3,08	2,30	114 106,82	182 833,71
399,53	3	629,75	4,5	3,17	2,10	116 692,80	183 933,56
396,38	3	613,38	4,5	3,25	1,90	114 722,00	177 572,00
398,80	3	618,20	4,5	3,42	1,85	115 334,00	175 377,00
389,50	4	619,03	4,5	3,42	2,00	112 650,00	179 035,04
387,27	4	628,44	4,5	3,42	2,25	112 395,69	178 823,88
401,01	2,5	569,78	5,5	3,42	1,85	115 558,05	164 192,19
394,17	3,5	614,53	4,5	3,42	2,25	112 339,00	174 906,00
382,17	4,5	655,45	3,5	3,58	1,95	113 696,00	194 997,00
384,79	4,5	588,05	5	3,58	2,12	111 891,09	170 995,00
386,11	4	547,40	6	3,75	1,75	109 197,00	154 812,00
402,60	2,5	548,20	6	3,75	1,35	117 291,00	157 478,00
376,75	5	612,02	4,5	3,92	2,00	110 216,72	179 044,85
381,86	4,5	553,00	6	4,17	2,07	115 464,00	167 425,00

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

¹⁾Überschuss nach Rente: Bonus

Top-Policen per Internet und mit besonderen Konzepten

Neben den klassischen Policen per Internet (Direkttarife) gibt es auch einige Spezialprodukte, die nicht mit den anderen vergleichbar sind. So nutzt etwa LV 1871 Private Assurance internationa-

	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke
Direkttarife				
1	Europa	Flexible Renten-Police E-R1 (DV)	Conti: AA– (= A)	2
2	CosmosDirekt	Direktversicherung RDH ^{3),4)}	A++ (= AA)	1
	Hannoversche	Bausteinrente R4 (DV)	A++ (= AA)	1
3	WGV	Rente LE (DV) ^{4),5)}	AA+ (= AA–)	1,25
4	Mamax	Primos Rentenversicherung	Conti: AA– (= A)	2
Internationale Anbieter				
1	LV 1871 Priv. Ass.	Rente Garantie Plus RTp (DV)	A+	1,75
Nettotarife				
1	InterRisk	SLR1 ⁵⁾	Vienna Insur.: A+	1,75
Klassik Spezial				
	Allianz	Zukunftsr. Perspektive RSKU2 ^{3),4)}	AA	1
	HDI	TwoTrust Klassik DV RW ^{3),6)}	A+	1,75

in Euro; Beispielfall und Bewertung s. S. 11; je Gesellschaft nur ein Tarif; ¹⁾Werte nicht garantiert; ²⁾Gewichtung: Finanzstärke, Garantierente und Überschussrente je 1/3; ³⁾Tod vor Rente: Deckungskapital; ⁴⁾Überschuss vor Rente: Bonus; ⁵⁾Überschuss nach

le Kapitalanlageregeln, bei den Nettotarifen von InterRisk muss die Beratung separat bezahlt werden, und Allianz und HDI bieten abweichende Modelle.

Rente garantiert	Note Rente garantiert	Rente inkl. Überschuss ¹⁾	Note Überschussrente	Gesamt-note ²⁾	Rentensteigerungsatz	Ablaufleistung garantiert	Ablaufleistung inkl. Überschuss ¹⁾
441,28	1	808,00	1	1,33	2,25	125 906,00	230 689,00
412,58	1,5	731,13	2	1,50	2,10	120 514,22	213 562,34
418,33	1	709,47	2,5	1,50	1,80	122 816,00	204 753,00
416,43	1	659,33	3,5	1,92	1,95	120 829,45	191 306,00
396,33	3	568,31	5,5	3,50	1,85	114 781,60	164 586,12
424,97	1	632,87	4	2,25	1,71	118 777,59	173 773,43
436,50	1	728,60	2,5	1,75	2,30	127 421,00	212 701,00
338,88	6	676,09	3,5	3,50	2,15	97 440,00	194 400,00
412,41	1,5	699,86	3	2,08	ca. 2,5	118 288,31	200 736,00

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

Rente: Bonus; ²⁾Das Guthaben wird kundenindividuell auf zwei Töpfe aufgeteilt, das Stammguthaben bei derzeit 3,75% Gesamtverzinsung und das Premium-Portfolio mit 5% Verzinsung.



Mit mehr Mut zum Risiko

Des einen Leid ist umgekehrt meist des anderen Freud. So verhält es sich derzeit beispielsweise auch mit der anhaltenden Niedrigzinspolitik samt aktuellem EZB-Rekordtief. Während klassische Vorsorgesparer darunter leiden, dass ihre Anlagen nicht einmal mehr den Inflationsausgleich bringen, befeuert das Zinsniveau samt der Politik des lockeren Geldes dafür die Börsen. Wer also lieber bei seiner Altersvorsorge sehr kapitalmarktnah investiert und auf die Ertragschancen von Aktien setzt, darf sich derzeit freuen.

Große Auswahl. Die passenden Versicherungsangebote dazu bieten Fondspolice. Dabei werden die Sparbeiträge der Kunden nicht wie bei den klassischen Produkten in den großen Sammeltopf der Versicherer – Deckungsstock genannt – gesteckt und gemeinsam sicherheitsorientiert angelegt. Sondern hier darf der Kunde selbst bestimmen, in welche Investment-

fonds seine Vorsorgegelder fließen sollen. Er kann sich also ganz nach seinem eigenen Risikoprofil und seiner aktuellen Markteinschätzung ein eigenes Fondsportfolio zusammenstellen.

Dazu darf er aus einer umfangreichen, vom Versicherer vorgegebenen Fondspalette auswählen. Mehrmals im Jahr kann er meist sogar kostenfrei die Fonds wechseln, sowohl für die neuen Gelder als auch für sein bereits angespartes Vorsorgekapital. Wem dies aber zu aufwendig ist, der wählt einfach eine der ebenfalls möglichen Anlagestrategien. Dann managen die Experten der Versicherer die Fondsauswahl.

Auf eigene Verantwortung. Fondspolice können zwar langfristig eine bessere Performance bieten, allerdings haben sie keine wirkliche Sicherung. Der Kunde handelt ganz auf eigenes Risiko. Er muss sein Depot selbst absichern, etwa durch Beimischung weniger volatiler Fonds. ■

Die besten chancenreichen Direktversicherungen bAV

Das Angebot an reinen Fondspolicen im Rahmen der Direktversicherung bAV ist äußerst überschaubar. Nur vier Anbieter schaffen es überhaupt in die Wertung: WWK, Continentale, Volkswohl Bund und LV 1871. Alle vier sind Serviceversicherer, bieten also auch umfangreiche Beratungs- und Betreuungsangebote. Aber nicht nur, auch im Internet haben die meisten traditionellen Versicherer nachgezogen. Sie sind so für alle Kundengruppen gut geeignet. Sowohl für Verbraucher, die noch Betreuung und Erklärung wünschen, als auch für solche, die weitgehend bereits Bescheid wissen und allenfalls noch Kleinigkeiten klären möchten. Die besonderen Direkttarife bei den anderen Policentypen (klassisch und hybrid) sind dagegen auf Kunden spezialisiert, die internetaffin und meist bereits gut informiert sind. Zur Beantwortung noch offener Fragen reicht ihnen der Telefon- oder E-Mail-Kontakt. Dafür punkten die Tarife oft mit Kostenvorteilen.

	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke
	Serviceversicherer			
1	WWK	Premium FondsRente maxx FVx05 ³⁾	AA+ (= AA-)	1,25
2	Continentale	InvestPlan R-Plus FR3 (DV)	AA- (= A)	2
3	Volkswohl Bund	FRV FR (DV)	AA-	1,25
4	LV 1871	Performer Rentenversicherung (DV)	A+	1,75
	Internationale Anbieter			
1	PrismaLife	Fondsgebundene Direktversicherung ⁴⁾	AA (= A+)	1,75

in Euro; Beispielfall und Bewertung s. S. 11; je Gesellschaft nur ein Tarif; ¹⁾Werte nicht garantiert; ²⁾Gewichtung: Finanzstärke, Rente 3% und Rente 6% je 1/3; ³⁾Tod vor Rente: Deckungskapital; ⁴⁾Tod vor Rente: 110% des Deckungskapitals (DK), linear

Daneben gibt es bei den Fondspolizen noch einen internationalen Anbieter, PrismaLife. Der liechtensteinische Versicherer hat ein leicht abweichendes Konzept und kann die vor Ort etwas anderen Vorschriften nutzen.

Übrigens gilt hier wie für alle Tabellen in diesem Booklet: Es handelt sich stets um Unisex-Tarife, die angegebenen Leistungen gelten für Männer und Frauen gleichermaßen. Die früher übliche Unterscheidung nach dem Geschlecht ist seit Ende 2012 gesetzlich abgeschafft. Hinter der Gesamtnote ist stets noch der Rentensteigerungssatz zu finden. Er gibt an, mit welchem Prozentsatz sich die dynamischen Renten erhöhen sollen. Und schließlich werden noch die möglichen Ablaufleistungen genannt. Eine Kapitalauszahlung ist bei der Betriebsrente zwar nicht vorgesehen, aber als Option wählbar. Daher wird sie hier zu Informationszwecken beigefügt.

Rente bei 3% ¹⁾	Note Rente 3 %	Rente bei 6% ¹⁾	Note Rente 6 %	Gesamt-note ²⁾	Rentensteigerungssatz	Ablaufleistung bei 3% ¹⁾	Ablaufleistung bei 6% ¹⁾
567,64	2	1046,52	1	1,42	2,12	165 060,00	304 308,00
577,00	1,5	1059,00	1	1,50	2,20	165 540,00	303 760,00
545,00	2,5	1004,00	1	1,58	2,10	157 095,00	289 543,00
539,00	3	988,00	1,5	2,08	2,25	154 295,00	283 019,00
594,50	1	1075,39	1	1,25	2,25	168 224,00	304 297,00

fallend bis Vertragsende auf 100% des DK, mindestens Beitragsrückgewähr

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings: eigene Berechnungen

HYBRIDPOLICEN



Zwischen Tradition und Moderne

Wie fast immer im Leben gibt es auch bei den Versicherungsangeboten zwischen zwei Polen einen Mittelweg. Hier sind das moderne Vorsorgemodelle, genannt Hybridpolicen. Wer sich weder mit der klassischen Variante noch mit dem fondsgebundenen Konzept anfreunden kann, findet bei den Hybridpolicen von beidem etwas. Denn dort gilt nicht ein Entweder-oder, sondern die Kundenbeiträge werden aufgeteilt: Ein Teil fließt in fest verzinsten Kapitalanlagen, und ein anderer Teil steht für ertragreichere Investments zur Verfügung.

Mehrere Varianten. Ausgehend von diesem Grundprinzip, hat der Kunde die Wahl. Bei den einfachen Hybridpolicen (s. S. 26/27) entscheidet der Versicherer je nach Marktlage und Restlaufzeit des Vertrags, welcher Prozentsatz des Beitrags in die sicheren Anlagen geht, sei es direkt in Festverzinsliche oder in den eigenen Deckungsstock. Für den Restbeitrag kann der Kunde die chancenrei-

chen Investments oft auch selbst wählen. Diese Aufteilung wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf geändert – teils ganz individuell sogar börsentäglich.

Daneben gibt es die Hybridpolicen mit einem speziellen Wertsicherungsfonds (s. S. 28/29). Dieser ist das Kerninvestment und verfügt meist über eine 80-prozentige Kursabsicherung. Daneben kann noch in den hauseigenen Deckungsstock und in freie Fonds investiert werden.

Besondere Modelle. Hinzu kommen hier weitere Sondertarife (s. S. 30/31): Bei Indexpolicen kann der Kunde jährlich im Voraus wählen, ob er eine sichere Verzinsung nimmt oder auf die Chancen eines bestimmten Aktienindex setzt. UWP-Policen sind nach dem angelsächsischen Prinzip aufgebaut und investieren traditionell eher kapitalmarktorientiert. Und bei Variable Annuities werden die Garantien außerhalb der eigentlichen Geldanlage gemanagt. ■

Die besten modernen Kombitarife

	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke
1	Stuttgarter	DirektRente performance-safe 88B0 ³⁾	A+	1,75
2	WWK	Premium FondsRente protect FVG05 (DV) ³⁾	AA+ (= AA-)	1,25
3	Continentale	LifeLine Garant FRG (DV) ⁴⁾	AA- (= A)	2
4	Allianz	Zukunftsr. Invest alpha-Balance RF1GD ³⁾	AA	1
5	LV 1871	Performer-Rente mit max. Erlebensfallgar. (DV)	A+	1,75
6	Axa/DBV	FRV individuelle Fondsauswahl ADF2 ^{3),5)}	AA-	1,25
7	Volkswohl Bund	FRV mit garantierter BRG FR (DV)	AA-	1,25
8	Münchener Verein	75 Q ³⁾	A- (= BBB)	3
9	Generali	Professionell_fondsgebunden ³⁾	A (= A+)	1,75
10	LVM	R3kfg ³⁾	A+ (= A)	2
11	Barmenia	DirektRente Invest ³⁾	A+ (= A-)	2,25
	Ergo	Rente dual FRV313001Z ⁴⁾	AA-	1,25
12	HanseMerkur	Care Invest (Hybrid)	A (= BBB+)	2,75
13	Swiss Life	Swiss Life Synchro	A-	2,25
14	Zurich Dt. Herold	bAV Direktgarant, Premiumschutz ^{3),6)}	A1 (= A+)	1,75
15	Arag	FoRte 3D direkt mit Beitragserhalt FRAB13	A- (= BBB)	3
16	Vorsorge Leben	VHD41 ⁴⁾	A+	1,75

in Euro; Beispielfall und Bewertung s. S. 11; je Gesellschaft nur ein Tarif; ¹⁾Werte nicht garantiert; ²⁾Gewichtung: Finanzstärke zu 1/3, Rente (Rente garantiert, 3% und 6% zu je 1/3) zu 2/3; ³⁾Tod vor Rente: Deckungskapital; ⁴⁾Tod vor Rente: Beitragsrückgewähr;

Rente garantiert	Note Rente garantiert	Rente bei 3% ¹⁾	Note Rente 3%	Rente bei 6% ¹⁾	Note Rente 6%	Gesamt-note ²⁾	Rentensteigerungsatz	Ablaufleistung bei 3% ¹⁾	Ablaufleistung bei 6% ¹⁾
344,35	2,5	570,00	2	1042,00	1	1,81	3,00	162 831,00	297 861,00
336,36	2,5	553,06	2,5	964,59	2	1,97	2,12	160 820,00	280 485,00
339,77	2,5	618,00	1	841,00	3,5	2,22	2,20	177 370,00	241 460,00
338,90	2,5	490,33	4,5	964,47	2	2,33	2,15	152 041,12	277 318,96
383,99	1	560,00	2	640,00	6	2,58	2,25	160 312,00	183 224,00
316,49	3,5	591,50	1	717,54	5,5	2,64	1,85	179 420,00	217 652,00
297,68	4	589,00	1,5	745,00	5	2,75	2,10	169 712,00	214 732,00
291,30	4	545,30	2,5	989,30	1,5	2,78	1,30	154 036,07	279 451,71
305,72	3,5	507,90	4	907,66	2,5	2,81	2,00	145 694,00	260 367,00
357,00	2	525,00	3,5	785,00	4,5	2,89	2,21	154 473,00	231 142,00
288,33	4,5	524,60	3,5	932,38	2	2,97	2,00	153 470,09	272 763,83
344,54	2,5	539,14	3	660,87	6	2,97	1,75	152 477,87	186 904,00
339,58	2,5	544,12	3	781,55	4,5	3,14	2,00	156 130,09	224 260,25
339,68	2,5	521,71	3,5	633,36	6	3,42	0,45	149 658,76	181 685,05
293,00	4	541,42	3	656,31	6	3,47	1,79	155 948,00	189 040,00
301,97	4	565,80	2	674,13	6	3,67	1,75	161 508,00	192 431,00
248,96	5,5	473,41	5	831,59	3,5	3,69	2,00	147 340,81	258 820,96

¹⁾Tod nach Rentenbeginn: Differenzleistung; ²⁾Überschuss nach Rente: Bonus

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

Die neuen Modelle mit speziellem Wertsicherungsfonds

	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke
1	HDI	TwoTrust Flex Direktversicherung FRWF ³⁾	A+	1,75
	Stuttgarter	DirektRente performance-safe 88ML ³⁾	A+	1,75
2	Condor	Congenial – bAV garant 883	AA–	1,25
	Nürnberger	FR, OptimumGarant NFR2770VS	AA+ (= AA–)	1,25
	Prov. NordWest	Firmen GarantRente Vario ³⁾	AA–	1,25
3	Gothaer	Direktversicherung ReFlex (FR13-9)	A	2
4	Alte Leipziger	ALfonds bAV FR20 ³⁾	A+	1,75
5	Volkwohl Bund	FRV FWR (DV)	AA–	1,25
6	Die Bayerische	Garantierente Zukunft (bAV) FRG2GZ	AA– (= A)	2
7	Nürnb. Beamten	FRV mit Garantief. NBFR2710S (DV)	Nürnb.: AA+ (= AA–)	1,25
8	LV 1871	Perf.-Rente mit individ. Erlebensfallgar. (DV)	A+	1,75
	Zurich Deut. Her.	bAV Direktg. Prem., Premiumschutz ^{3),4)}	A1 (= A+)	1,75
9	Arag	ForTe 3D direkt mit AbsicherungFRAB13	A– (= BBB)	3
10	Württemberg.	Genius Direktversicherung FRH ³⁾	A–	2,25
11	Aachen Münch.	BRGVM ³⁾	A (= A+)	1,75
12	Moneymaxx	Discover level 2 Betriebsrente DIX ³⁾	Basler: A–	2,25
	VPV	VPV Power-Direkt PR	BBB (= BBB–)	3,25

in Euro; Beispielfall und Bewertung s. S. 11; je Gesellschaft nur ein Tarif; ¹⁾Werte nicht garantiert; ²⁾Gewichtung: Finanzstärke zu 1/3,

Rente garantiert	Note Rente garantiert	Rente bei 3% ¹⁾	Note Rente 3%	Rente bei 6% ¹⁾	Note Rente 6%	Gesamt-note ²⁾	Rentensteigerungsatz	Ablaufleistung bei 3% ¹⁾	bei 6% ¹⁾
339,72	2,5	566,46	2	1027,33	1	1,81	ca. 2,5	162 474,00	294 664,00
340,94	2,5	570,00	2	1042,00	1	1,81	3,00	162 776,00	297 778,00
395,60	1	538,76	3	917,25	2,5	1,86	2,40	154 373,36	262 821,47
396,75	1	533,91	3	905,33	2,5	1,86	2,50	154 523,00	262 029,00
328,96	3	560,61	2	973,66	1,5	1,86	2,05	166 058,00	288 406,00
335,87	2,5	561,90	2	991,50	1,5	2,00	1,75	160 191,30	282 673,10
340,55	2,5	559,30	2,5	998,56	1,5	2,03	2,30	161 631,25	288 570,59
297,68	4	569,00	2	983,00	1,5	2,08	2,10	164 089,00	283 232,00
333,63	3	551,23	2,5	1033,52	1	2,11	2,10	160 989,00	301 845,00
290,58	4	532,08	3	966,09	1,5	2,31	2,50	154 604,00	280 690,00
333,50	3	530,00	3	960,00	2	2,36	2,25	151 908,00	274 833,00
293,00	4	547,29	2,5	993,56	1,5	2,36	1,79	157 637,00	286 177,00
301,97	4	559,19	2,5	1009,37	1	2,67	1,75	159 616,00	288 123,00
342,21	2,5	512,99	4	909,27	2,5	2,75	2,25	146 068,00	258 903,00
335,73	2,5	487,00	4,5	877,00	3	2,81	2,35	141 129,00	254 608,00
291,35	4	495,00	4,5	863,00	3	3,31	1,90	143 290,00	249 900,00
281,71	4,5	527,00	3,5	963,00	2	3,31	1,25	154 171,00	281 731,00

Rente (Rente garantiert, 3% und 6% zu je 1/3) zu 2/3; ²⁾Tod vor Rente: Deckungskapital; ⁴⁾Überschuss nach Rente: Bonus

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

Top-Direkttarife und spezielle Policenmodelle

	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke
Hybridpolicen, Direkttarife				
1	Hannoversche	HL-FondsRente FR 3 (DV)	A++ (= AA)	1
2	CosmosDirekt	fondsgeb. Direktversicherung FDH ³⁾	A++ (= AA)	1
Hybridpolicen, Nettotarife				
1	Interrisk	SFRV ^{3),7)}	Vienna Insur.: A+	1,75
Indexpolicen				
1	Allianz	Zukunftsrente Index Select RIU2G	AA	1
UWP-Policen				
1	Canada Life	Garantierter Rentenplan baV	AA	1
2	Standard Life	FREELAX DV – Aufgesch. Rentenvers. ^{4), 6), 8)}	A+	1,75
Variable Annuities				
1	Swiss Life	Champion DV	A–	2,25
Hybridpolicen mit Sicherungsfonds, internationale Anbieter				
1	PrismaLife	Fondsgebundene Direktversicherung ⁵⁾	AA (= A+)	1,75

in Euro; Beispielfall und Bewertung s. S. 11; je Gesellschaft nur ein Tarif; ¹⁾Werte nicht garantiert; ²⁾Gewichtung: Finanzstärke zu 1/3, Rente (Rente garantiert, 3% und 6% zu je 1/3) zu 2/3; ³⁾Tod vor Rente: Deckungskapital; ⁴⁾Tod vor Rente: Beitragsrückgewähr;

Rente garantiert	Note Rente garantiert	Rente bei 3% ¹⁾	Note Rente 3%	Rente bei 6% ¹⁾	Note Rente 6%	Gesamt-note ²⁾	Rentensteigerungssatz	Ablaufleistung	
								bei 3% ¹⁾	bei 6% ¹⁾
331,90	3	607,49	1	831,20	3,5	2,00	1,72	175 321,00	239 881,00
333,59	3	606,95	1	775,53	4,5	2,22	2,10	177 288,43	226 529,98
286,90	4,5	698,00	1	951,00	2	2,25	2,30	203 738,00	277 580,00
338,90	2,5	494,77	4,5	961,93	2	2,33	2,15	153 417,36	276 588,84
363,11	2	594,44	1	1062,56	1	1,22	1,00	146 201,00	261 333,00
311,16	3,5	551,00	2,5	1001,00	1	2,14	1,00	146 788,00	266 131,00
420,02	1	622,27	1	1091,05	1	1,42	0,00	141 478,00	248 057,00
493,67	1	594,50	1	1075,39	1	1,25	2,25	168 224,00	304 297,00

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

¹⁾Tod vor Rente: 110% des DK, linear fallend bis Vertragsende auf 100% des DK, mindestens Beitragsrückgewähr; ²⁾Tod nach Rentenbeginn: keine Leistung; ³⁾Überschuss nach Rente: Bonus; ⁴⁾Überschuss nach Rente: keine Beteiligung



WWK IntelliProtect® DIE OPTIMALE WAHL IN DER DIREKTVERSICHERUNG.

WWK Premium FondsRente *protect*.

- Erweitertes, offenes Fondsspektrum beim iCPPI der nächsten Generation
- Neue Option auf Wunsch: Ablaufmanagement mit Höchststandsabsicherung
- Harte Garantie eines deutschen Versicherungsunternehmens

Profitieren auch Sie vom intelligenten Schutz der starken Gemeinschaft.

WWK VERSICHERUNGEN Kundenberatung: 089/51 14 2020 oder info@wwk.de



Eine starke Gemeinschaft